

Inserate werden in
der Verlags-Expedi-
tion, Neustadt-Dres-
den Markt Nr. 2
angenommen.

Der Dampfwagen.

Die Insertionsgebüh-
ren betragen für den
Raum einer gespalt-
ten Zeile 12 Pf.

Ein Heiblatt zur Sächsischen Vorzeitung.

Redacteur: Friedrich Walther. — Verlag von Heinrich und Walther.

Öffentliche Bekanntmachung.

Der bereits mehrfach wegen Eigenthumsvergehen bestrafte und gegenwärtig wieder allhier wegen Diebstahls in Haft und Untersuchung befindliche Handarbeiter Theodor Robert Bär aus Niederpösterwitz hat nach seinen Bekenntnissen im Monat November v. J. eines Morgens in der 6ten Stunde den nachstehend sub 2 aufgeführten Tuchmantel, und zu Ende desselben Monats oder Anfangs December v. J. eines Abends auf der Dresden-Charander Chaussee zwischen dem Gasthose „zum Wolf“ zu Deuben und Hainsberg aus der Schooßkelle eines mit Fässern beladenen Küstwagens den Tuchmantel sub 1 und die Pferddecke sub 4, nebst zwei ältern Pferddecken, welche jedoch wieder abhanden gekommen, gestohlen.

Außerdem befindet sich Bär aber auch noch im Besitze der sub 3, 5, 6 und 7 verzeichneten Effecten, über deren rechtmäßigen Erwerb er sich nicht genügend auszuweisen vermocht.

Es werden daher die unbekanntenen Eigenthümer dieser Gegenstände andurch aufgefordert, sich unverweilt an hiesiger Landgerichtsstelle zu melden, besagte Gegenstände in Augenschein zu nehmen, und eventuell der Aushändigung derselben sich zu gewärtigen.

Dresden, am 10. März 1853.

Königliches Landgericht I. Abtheilung.

Damm.

Effecten-Verzeichniß.

- 1) Ein schwarzgrauer Tuchmantel, alt, sehr ausgebeffert, in den Aermeln mit grauer, und im Rücken mit blauer Leinwand gefüttert.
- 2) Ein dunkelgrauer Tuchmantel, alt und defect, mit grauem Cassinet in Aermeln und im Rücken gefüttert.
- 3) Ein abgetragener erbsfarbener Uzarock, mit braunem Sammtkragen, mit schwarzem Mohair gefüttert, und mit zwei mit Klappen versehenen Seitentaschen.
- 4) Eine grün-, grau- und rothgestreifte wollene Pferddecke, neu.
- 5) Eine blau- und rothgestreifte wollene Pferddecke, neu.
- 6) Ein grauer Leinwand sack, mit der Jahreszahl 1850.
- 7) Ein buntwollenes Tuch mit Fransen.

Bekanntmachung.

An hiesiger Amtsstelle soll künftigen

ersten April 1853

das an der Dresdner-Freiberger Chaussee allhier gelegene Erblehngericht sammt Zubehör, wie solches auf Fol. 65 des Grund- und Hypothekenbuchs für Charand eingetragen, ingleichen eine Wiesenparzelle, auf Fol. 53 des Grund- und Hypothekenbuchs für Großopitz, und ein Stück Holzboden, auf Fol. 189 des Grund- und Hypothekenbuchs für Charand eingetragen, freiwillig, und zwar die ersteren beiden Grundstücke zusammen, das letztere gesondert, versteigert werden. Auf dem Erblehngerichte haftet die volle Gasthofs- und Brauereigerechtigkeit, sowie das Recht zum freien Schlachten und Backen, und gehören zu demselben Wohn- und Wirthschaftsgebäude, sowie Garten. In der Landesimmobiliärbrandklasse sind die Gebäude, beziehentlich einschließlic der Brauereigeräthschaften, auf 7062½ Thlr. abgeschätzt worden.

Alle Kauflustigen haben sich daher an obgedachtem Termintage an hiesiger Amtsstelle vor Mittags XII. Uhr anzugeben, sich über ihre Zahlungsfähigkeit glaubhaft auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen, dann aber Mittags XII. Uhr der Versteigerung des Erblehngerichts und der Wiese zusammen, und des Holzbodens gesondert, vorbehältlich der Auswahl unter den Bicitanten von Seiten des Verkäufers, sowie des Abschlusses in der Sache mit dem Meistbietenden oder sonst Bescheid zu versehen.

Die besonderen Verkaufsbedingungen, sowie eine nähere Beschreibung dieser Besizung, sind aus den diesfälligen öffentlichen Anschlägen an hiesiger Amtsstelle und im Erblehngerichte allhier zu ersehen.

Königl. Justizamt Gröllenburg zu Charand, am 15. Februar 1853.

Richter.

Auction.

Die zum Nachlasse des Herrn Pfarrers Ernst August Worm zu Tanneberg bei Wilsdruff gehörigen Gegenstände, als: Pretiosen, Meublement, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Glas- und Porzellanwaaren, Spiegel, Wäsche, Betten, Matratzen, Kleidungsstücke, ein vierstziger Kutschwagen, ic., sollen

den 17. und 18. März 1853,

von früh 9 bis Mittags 12 Uhr, und Nachmittags 1 bis 5 Uhr,

um's Meißgebot und gegen sofortige Baarzahlung im Pfarrhause zu Lanneberg versteigert werden, was hierdurch mit dem Bemerken, daß Cataloge in der Expedition dieses Blattes ausgegeben werden, zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Kreisamt Meissen, am 21. Februar 1853.

Dr. Springer.

(15)

C. J. Stavenhagen in Dresden

beabsichtigt, seine Strohhut-Fabrik aufzugeben, und bietet hiermit sein Lager von Stroh- und Bast-Geflechtes, Hüten, sowie Maschinen und andere Gegenstände zu sehr billigen Preisen an. Das Nähere von Vormittags 9 bis Nachmittags 4 Uhr: Liliengasse Nr. 17. (24)

Ziegenfelle, Hasenfelle, sowie alle andern Rauch- und Wildwaaren, kauft fortwährend zu höchstmöglichen Preisen.

C. G. Klette jun., Kürschner, große Frauengasse Nr. 14. (75)

Gute starke sichtene Weinpfähle, Unterwuchs, 4 Ellen lang; Fichtenstangen von 11 bis 14 Ellen Länge; Lattenvermahlung von 4 Ellen Länge, sehr billig, à Schock 1 Thlr. 10 Ngr., sind zu verkaufen.

(2)

Niederlöbniß, goldne Weintraube.

Eine solide und anständige Familie, welche mehre Jahre in Dresden gelebt hat, und sich nun in die Provinz zurückwünscht, sucht entweder eine Gastwirthschaft oder ein Handelsgeschäft in der Provinz, am liebsten auf dem Lande, zu übernehmen, jedoch vorerst pachtweise. — Auskunft zu ertheilen, oder versiegelte und frankirte Offerten anzunehmen, will so gütig sein Herr Knauth in Dresden, Lütichaustraße Nr. 29, 3. Etage. (16)

Zu empfehlende Gelegenheit nach New-York.

Von den anerkannt schönen, großen, gekupferten Packtschiffen der Hamburg-Amerikanischen Packtschiff-Actien-Gesellschaft, welche sowohl in den elegant eingerichteten Cajüten, als in dem geräumigen und außerordentlich hohen Zwischendeck eine ausgezeichnete Gelegenheit zur Ueberfahrt den 1. und 15. jeden Monats darbieten, segelt

„Rhein“, Capt. Popp, den 1. April.

Nähere Nachricht ertheilen und nehmen Passagiere an:

in Hamburg der Schiffsmakler Aug. Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, und in Dresden Nitzschner & Spalteholz (Eibschiffahrts-Comptoir). (14)

Aufforderung zur Zahlung.

Alle Diejenigen, welche an den Besitzer der Walkmühle bei Kleinwolmsdorf, Johann Gottfried Hommel, aus irgend einem Grunde noch Zahlung zu leisten oder andere Verbindlichkeiten zu erfüllen haben, werden, nachdem zu genannten Hommels Vermögen der Concursproceß eröffnet worden ist, hiermit aufgefordert, an den unterzeichneten im Hommel'schen Creditwesen gerichtlichen bestellten Gütervertreter längstens den

12. April a. c.

portofreie Zahlung zu leisten, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist gegen die Säumigen der Rechtsweg betreten werden wird.

Radeberg, den 8. März 1853.

Adv. Julius Märker,
best. Curator lit. et honor. (40)

Es soll der Neubau eines Armenhauses in der Gemeinde Niedergorbitz an den Mindestfordernden, mit Vorbehalt der Auswahl der Licitanten, verdingen werden. Es werden demnach Diejenigen, welche gedachten Bau in Accord zu nehmen gesonnen sind, geladen,

den 19. März 1853,

Nachmittags 2 Uhr, in meiner Wohnung zu erscheinen, um das Nöthige mit ihnen zu verhandeln. Bauriß und Bedingungen sind bei mir einzusehen.

Niedergorbitz, den 3. März 1853.

Carl Gottlob Seine,
Gemeinde-Vorstand. (1)

Ein Landgut im Werthe von 8000 bis 12.000 Thlr. wird ohne Agenten oder andere Händler von Selbstbesitzern zu erkaufen gesucht. Das Nähere unter M. P. A., poste restante Dresden. (76)

Ein Landgrundstück, 1 Stunde von Dresden entfernt, mit hübschem geräumigen Wohnhause, Schuppen u., großem Obstgarten und Feld, 5 Scheffel Areal enthaltend, geeignet zu einer Sommerwohnung, sowie zu jedem andern Zwecke, ist mit sehr geringer Anzahlung sofort zu verkaufen durch

M. Dörflinger in Dresden,
große Reitbahngasse Nr. 29, parterre. (37)

Ein Grundstück in der Nähe Dresdens, mit 9 Scheffel Areal und einem sehr rentablen Geschäft verbunden, soll mit 500 Thlr. Anzahlung sofort verkauft werden. Zu erfragen: Dresden, Münzgasse Nr. 9, parterre. (66)

Zu verkaufen

ist eine Restauration, ganz nahe bei Dresden, mit massiven Gebäuden, Tanzsaal u. s. w., nebst schöner Deconomie an Feld, Wiesen und Gärten, für den Preis von 9000 Thlr., mit 2000 bis 3000 Thlr. Anzahlung;

sowie eine Stunde von Dresden eine kleine Landwirthschaft, für einen Schneider oder Schuhmacher passend, mit massiven Gebäuden und 6 Scheffel Feld, Wiesen und Gärten, für den Preis von 1800 Thlr. mit 1000 Thlr. Anzahlung. Näheres ertheilt der Beauftragte, Schankwirth Häpfler in Dresden, große Frohnngasse Nr. 5, part. (20)

Hausverkauf.

Ein in Dresden in der Wilddruffer Vorstadt gelegenes und mit 285,33 Steuereinheiten belegtes Haus- und Gartengrundstück, das sich gut verzinst, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Näheres erfahren Kauflustige in der Expedition dieses Blattes. (25)

Ein in Weiszig an der Dresden-Bauhner Chaussee gelegenes Haus ist nebst zwei Scheffeln Feld und Garten zu verkaufen. Das Nähere daselbst Nr. 1. (6)

Wchtung!

Ein Haus mit Garten, in der Wilsdruffer Vorstadt in Dresden, welches 210 Thlr. Zinsen trägt, mit 245 Steuer-Einheiten belegt ist, und in welchem seit vielen Jahren Holz- und Steinkohlenhandel schwunghaft betrieben worden ist, soll Verhältnisse halber verkauft werden. Näheres an der Weißeritz hinter dem Mühlhof Nr. 4, parterre. (8)

Bäckerei-Verkauf.

Eine Bäckerei, eine Stunde von Dresden, bestehend aus zwei wohnbaren Gebäuden, eines davon massiv, mit drei Backöfen, Backstube, Vorrathskammer u. s. w., das andere in gutem baulichen Zustande, mit einem Backofen u. s. w., worin seit längerer Zeit die Bäckerei schwunghaft betrieben wird, ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere darüber zu erfahren bei

A. Sauerweid

(23) in Dresden, am See Nr. 3, 3 Treppen.

In einer volkreichen Gegend, nicht weit von Dresden, ist eine bestehende Bäckerei zu verpachten oder auch zu verkaufen.

Das Nähere darüber wird die Expedition dieses Blattes gefälligst ertheilen. (25)

Windmühlen-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, meine in Großdobritz bei Meissen gelegene Bodwindmühle mit 2 Gängen und 3 Hirsestampfen schleunigst zu verkaufen; sie ist 1842 neu gebaut, und hat den schönsten Windstand in der Umgegend.

(20) Gottlieb Ruhland.

In einer volkreichen Provinzialstadt Sachsens ist eine schwunghaft betriebene Töpferei, die einzige im Orte, mit dem massiven Hause, vollständigem Inventar, bedeutenden Waarenvorräthen, nebst einem kleinen Areal an Feld und Garten, sofort für 2000 Thlr., mit 600 bis 1000 Thlr. Anzahlung, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. (81)

Eine Dorfkrämerei, welche zwei thätigen, jungen, nicht ganz unbemittelten Leuten, vollkommene Nahrung bietet, wird zu kaufen oder zu pachten gesucht und werden Adressen mit A. J. Nr. 50, mit Angabe des Kaufpreises, in der Expedition dieses Blattes franco erbeten. (74)

Ein großer Garten

nebst Gewächshäusern in Antonstadt-Dresden ist Verhältnisse wegen sogleich oder später zu verpachten. Näheres im Königl. Sächs. Adresscomptoir. (60)

Verpachtung.

Ein Kalkofen mit dazu nöthigem Kalkbruch und der dabei befindlichen Wohnung für den Kalkbrenner, ist zu verpachten.

Dieses Grundstück liegt ausgezeichnet, der Kalkbruch liefert einen brauchbaren Stein, und dürfte einem thätigen Mann vollkommen sein Brod sichern. Näheres darüber ertheilt

A. Trömel in Wilsdruff.

Vom 1. April an ist an einen Herrn oder eine Dame ein freundlich möblirtes, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtetes Logis, verbunden mit Kost und Bedienung, zu erhalten, auch kann Stallung dazu gegeben werden. Näheres in der Expedition dieses Blattes. (42)

Sonntag, den 20. März Nachmittags 3 Uhr, sollen in Gruna Nr. 7, 9 Bienenstöcke, unberäuml, so wie 9 Tonnen, alles in gutem Stande, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verauctionirt werden. (70)

Zu verkaufen sieben schöne Kugel-Akazien, Trauer-Eichen, Pyramiden-Eichen und blühende Bäume und Sträucher, welche zu Gartenanlagen zu empfehlen sind. Neustadt-Dresden, Wiesenhorststraße Nr. 6, beim Gärtner Hartmann. (67)

Verkauf von Pflaumenbäumen.

Bei dem Unterzeichneten sind mehre Schock schöne, kräftige, sahbare Pflaumenbäume und eine Partie veredelte dergl. billig zu verkaufen.

(89) Moritzburg.

E. Adam.

Sommerlevkoyen-Saamen,

in allen Farben gemischt, Landsaamen 100 Korn 1 Ngr., 300 Korn 2 Ngr., 1000 Korn 5 Ngr.; feiner Topfsaamen 50 Korn 1 Ngr., 100 Korn 2 Ngr., 1000 Korn 10 Ngr. 12 Sorten neue engl. Rosen-Levkoyen, 100 Korn 20 Ngr., desgl. 50 Korn 10 Ngr., empfiehlt August Bogel in Dresden, im Blumen- und Saamengewölbe am Taschenberg und Glacisstraße Nr. 12. (68)

Neue Perner Kron-Säe-Leinsaat,

- Rigaer do. do.,
- rothe Kopf-Kleesaat,
- Timotheus-Grassaar,

empfehlen und verkaufen billigst

Ferdinand Schwarze,

(87)

Dresden, Poppitz Nr. 12.

Neue ächte Rigaer und Perner Kron-Säe-Leinsaat, sowie feinste rothe Kleesaat, empfiehlt billigst

J. G. Geyer,

(61)

Dresden, Annengasse Nr. 1.

Schlesische Tischbutter

in kleinen Fäßchen, bairisch. Schmalz, Schweinschmalz, Schweizer-, Limburger- und Rahmläse, Sardellen à Pfund 6 Ngr., Preiselbeeren à Pfund 15 Pf., Bratwürste das Paar 25 Pf., Düsseldorfer Senf, ausgewogen und in Büchsen, verschiedene Sorten wohlsmekenden Caffee, billigen gestoßenen Zucker und in Broden, Reis à Pfund von 18 Pf. an, weißen Havanna-Honig u. s. w., empfiehlt zu geneigter Beachtung

E. Hiehle

(72)

in Schreibers Haus, Schloßgasse Nr. 28.

Ostind. und Westind. Reis,

à Pfund 2 Ngr., im Centner billiger, vorzüglich schön lange weiße Waare, empfiehlt

Moritz Claus in Dresden,

(50)

Ecke der Waisenhaus- und Prager Straße Nr. 31.

Grosse engl. Heringe, à Schock 27½ Ngr., schön fleischige fette Fische, empfiehlt

Moritz Claus in Dresden,

(29)

Ecke der Waisenhaus- und Prager Straße Nr. 31.

Billige Waschseife,

den 1/8 Centner 25 Ngr., kommt 1 Pfund 19 Pf., empfiehlt

E. Hiehle

(71)

in Schreibers Haus, Schloßgasse Nr. 28.

Bologn. Schuhmacherhanf,

ganz fein und mannslang, empfiehlt billigst

Adelbert Colditz

(84)

in Radeburg.

Rollen-Varinas-Canaster, à Pfd. 12 Ngr.,
echten Portorico-Canaster, à Pfd. 10 Ngr.,
deutschen Portorico-Canaster, à Pfd.

5 Ngr.,
 (ganz leichten **Havanna-Tabak**, der weder Zunge
 noch Brust beschwert, à Pfd. 10 Ngr.,
 und den beliebten **Cottbusser Rollen-Tabak**,
 à Pfd. 3 Ngr., empfiehlt

Aloys Beer in Dresden,
 (33) Dstra-Allee Nr. 11, nahe an der neuen Brücke.

Extrafeinen weißen **Havanna-Honig**, ganz
 rein und fein schmeckend, empfehle ich im Ganzen und Ein-
 zelnen zum billigsten Preise.

Aloys Beer in Dresden,
 (34) Dstra-Allee Nr. 11, nahe an der neuen Brücke.

Emmenthaler Schweizerkäse
 in bester Qualität empfing und empfiehlt billigt
Adelbert Colditz,
 (35) in Radeburg.

Zwei eiserne Ofenkasten, etwas groß, sind zu
 verkaufen. Näheres: Dresden, kleine Frauengasse Nr. 8,
 3 Treppen. (64)

Das von mir zeither innegehabte
Material-, Tabak- & Destil-
lations-Geschäft

habe ich unter heutigem Tage an Herrn **Adelbert
 Colditz** übergeben, und bitte, auch meinem Nachfolger
 das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen, wofür
 ich noch meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Freun-
 den bestens danke, zukommen zu lassen.

Radeburg, den 8. März 1853.

Mit Hochachtung zeichnet

Friedrich Schlegel.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, bitte ich, das mei-
 nem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich
 gütigst zu übertragen; mein eifrigstes Bestreben wird dahin
 gerichtet sein, durch reelle und billigste Bedienung dasselbe
 vollkommen zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Adelbert Colditz.

Die Auswanderungs-Haupt-Agentur
 von **Hoppe & Comp.** in Dresden,
 ist auf portofreie Anfragen zu jeder Auskunft mit Vergnü-
 gen bereit. (17)

Einen armen Waisenknaben,
 der diese Ostern seine Schulzeit beendet, ist ein Geschäfts-
 mann gesonnen, an **Kindesstatt** anzunehmen, um den-
 selben in einem Zweige der Industrie zu bilden. Haupt-
 erforderlich ist, daß dieser Knabe ein gutes Herz hat, und
 nicht ohne geistige Fähigkeiten ist.

Die Expedition dieses Blattes wird auf frankirte An-
 fragen weitem Nachweis ertheilen. (56)

Unerbieten. (61)

Zwei junge Leute von auswärts, welche von Ostern an
 eine der hiesigen Lehranstalten besuchen, können bei einer
 kinderlosen Wittwe bei guter Pflege und Aufsicht Wohnung
 und Kost gegen billige Vergütung erhalten. Nähere Aus-
 kunft wird ertheilt: Dresden, Rosenweg Nr. 3, 1 Treppe.

Kreuzstadt-Dresden, gedruckt und zu finden in der G. Heinrich'schen Buchdruckerei.
 (Hierzu eine Extra-Beilage.)

Zwei junge Leute von auswärts, welche zu Ostern
 eine hiesige Schule oder Lehranstalt besuchen wollen, können
 bei einer soliden Lehrerswitwe gute Aufsicht, Pflege, Woh-
 nung und Kost unter bescheidenen Ansprüchen erhalten, wel-
 ches Diejenigen, welche bei ihr wohnen, und zum Theil
 noch hier sind, bezeugen. Nähere Auskunft bei Herrn Bäcker-
 meister Böttcher, Neustadt-Dresden, große Meißner Gasse
 Nr. 2, parterre, Thüre rechts im Hause. (93)

Ein Knabe, welcher Lust hat, **Tischler** zu werden,
 kann sich melden: Dresden, Jacobsstraße Nr. 11. (92)

Ein junger Mensch von rechtlichen Aeltern, welcher
 Lust hat, die **Schuhmacher-Profession** zu erlernen,
 kann ein Unterkommen finden: in Dresden, Sporerstraße
 Nr. 12 im Gewölbe, bei C. F. Fröhlich. (95)

Zwei Thaler Belohnung (90)

dem ehrlichen Finder eines am 20. Februar verloren ge-
 gangenen goldenen Ringes, in Form eines Siegelringes, mit
 Carneol, auf dem Wege von Räckern bis Dresden. Abzu-
 geben: Dresden, Bahngasse Nr. 27, bei Hrn. Fleischer.

Versammlung

des landwirthschaftlichen Vereins zu **Tharand**,
 Donnerstag, den 17. März 1853, Nachmittags 3 Uhr,
 wobei über die Verwendung des beim Abschlusse der Rech-
 nung von 1852 verbliebenen Kassenbestandes Beschluß zu
 fassen sein wird, weshalb ein zahlreiches Erscheinen der
 Mitglieder zu wünschen ist. (28)

Sonntag, den 13. März, versammelt sich der
**Landwirthschaftliche Verein der Löbnitz und
 Umgegend**,
 auf dem Ruffen, Nachmittags 5 Uhr.

(38) **Der Vorstand.**

Zum Bratwurstschmaus,
 Sonntag den 13. März, ladet ergebenst ein
 (30) Gastwirth **Kühne** in Kohlsdorf.

Zur Warnung.

Da über meine auf dem Krankenbett liegende Tochter
 eine schändliche Verleumdung und entehrende Reden verbreitet
 sind, so warne ich Jeden, unter Androhung gerichtlicher
 Anzeige, vor deren Weiterverbreitung.

(31) **Haupt in Kemnitz.**

Dank.

Dem Herrn Gastwirth Dix in Kreischa sagen wir für
 die freundliche und reelle Bewirthung, welche uns bei der
 am 24. Februar a. c. dahin unternommenen Schlittenpartie
 zu Theil geworden ist, unsern besten Dank.

Sämmtliche Theilnehmer
 aus Gruna, Seidnitz, Dobritz, Reich, Leuben, Nieder-
 Sedlitz und Lockwitz. (2)

Für die am 2. März l. J. hiesigen Schulkindern bereitete Schlit-
 tenfahrt nach Dresden, fühle ich mich um so mehr verpflichtet, den
 Herrn Gutsbesitzern, die so bereitwillig ihr Gespann bot-
 ten, öffentlich zu danken, als die Theilnahme daran fast eine aus-
 nahmslose war und ich auch die Armen dabei willig aufgenommen
 fand. Mögen Sie den besten Lohn in dem Bewußtsein finden,
 unseren Schulkindern damit laut gesagt zu haben: Reiche und Arme
 sollen beisammen wohnen, sowie darin, thatsächlich bekundet zu haben,
 Sie wissen die Schule und ihren Zweck zu würdigen.
 Koffeibaube mit Sohlis, Oberwartha und Gruna.
 (77) **Großmann, Schullehrer.**

So fahret nur immer hin, Ihr werdet schon erfahren,
 was ich schuldig bin. (32)

Kreuzstadt-Dresden, gedruckt und zu finden in der G. Heinrich'schen Buchdruckerei.
 (Hierzu eine Extra-Beilage.)

(75) **Auction.**

Den 14. März d. J., und nach Befinden den 15. ejd., von Vormittags 9 Uhr an, sollen in Striesen Nr. 2 Veränderung halber 2 Pferde, 12 bis 14 Viertel hoch, in Bier-, Mühl-, Stein- und Postwagen sich eignend, und als fleißige Ackerpferde brauchbar, 4 schöne Buchtühle, Wirthschaftswagen, Pflug, Haken, Wendehaken, Eggen, Walze und mehrere andere Wirthschaftsgeräthe an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung freiwillig versteigert werden.

Für Uhrmacher.

Wegen Geschäftsaufgabe ist ein sehr rentables Uhrengeschäft mit den noch vorhandenen neuen und gebrauchten Uhren, sowie Werkstätte, Werkzeug und sonstigen Basa's, unter billigen Bedingungen sofort oder spätestens bis Ostern 1853 zu verkaufen. Genanntes Geschäft befindet sich in einer sehr belebten Provinzialstadt Sachsens, und würde sich für einen handelslustigen jungen Mann besonders eignen.

Näheres ist zu erfahren bei Herrn Kaufmann **A. Beer**, Dresden, Ostra-Allee. (9)

Das Rohrstubllager

von **F. Erler**, Dresden, gr. Oberseergasse Nr. 16, empfiehlt in großer Auswahl: Wiener, englische und Hamburger Stühle, mahagoniartig gemalt, sowie von Kirschbaumholz, und verspricht die möglichst billigen Preise. (18)

Friedrich Dittmar's Herrenstiefel-Magazin,

Dresden, Josephinengasse Nr. 18, parterre, empfiehlt eine Auswahl geschmackvoll, gut und dauerhaft gearbeiteter Herrenstiefel von schönem Kalb- und Rindleder im Preise von 2 Thlr. bis 2 Thlr. 10 Ngr. (58)

Brückenwaagen,

sowie **Straßburger Tafelwaagen,** in allen Größen und unter Garantie, empfiehlt **Emil Bock,**

Dresden, Schloßgasse Nr. 14. (54)

Ausverkauf

fertiger Kleidungsstücke zu herabgesetzten Preisen wegen Geschäftsaufgabe.

Heinrich Adam, Dresden, Pirnaischer Platz. (19)

Pferde-Verkauf.

Ein 11½ Viertel hoher **Goldfuchs** mit Blässe, welcher gut einspannig geht, und auch schwer zieht, steht zum Verkauf bei

C. F. Sauerstein, Neustadt-Dresden, Hauptstraße Nr. 14, an der Kirche. (32)

Pony-Verkauf.

Zwei 6-jährige braune Pony's, zum Reiten und Fahren, fromm und fehlerfrei, stehen in Neustadt-Dresden, Kasernenstraße Nr. 25, in der Schmiede, zusammen oder einzeln, billig zu verkaufen. (51)

Zwei junge rein weiße **Pudel**, ausgezeichnet schön und von echter Race, sind billig zu verkaufen: Dresden, große Plauen'sche Gasse Nr. 21 b, 4 Treppen. (39)

Eichen-Stämme

von 18 bis 30 Zoll Durchmesser werden zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes. (11)

Verkauf.

Ein noch ganz guter, verdeckter, einspänniger **Kollwagen**, sowie auch ein einspänniger **Leiterwagen** mit Rüst- und Ernteleitern, sind zu verkaufen auf der „grünen Wiese“ bei Dresden. (60)

Es steht eine eiserne **Ziehbank** ganz billig zu verkaufen: Dresden, Pfarrgasse Nr. 7, part. (52)

Eine große **Ziehmandel** und einige Centner altes **Schmiedeeisen** sind billig zu verkaufen: Dresden, Fischersdorf Nr. 13 b. (46)

Eine im besten Stande befindliche **Drehmandel** ist zu verkaufen in Dresden, Mittelgasse Nr. 6, beim Waschpachter **Klemm**. (48)

Es wird eine in gutem Zustande befindliche, mit starkem Ton und Trompeten versehene **Drehorgel** zu kaufen gesucht.

Adressen mit Angabe des Preises sind unter „M. M., poste restante Tharand, franco“ abzugeben. (40)

Ein **Wiener Stußflügel**, 6-octavig, im besten Zustande, und einige tafelförmige, 6½ octavige, neue und gebrauchte **Fortepiano's**, stehen billig zu verkaufen in Neustadt-Dresden, Kohlmarkt Nr. 10, eine Treppe hintenheraus, bei **M. Halle**, Instrumentenmacher. (55)

Ein flügelartiges **Pianoforte**, vorzüglich im Ton, steht wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Dresden, Fischersdorf Nr. 13 b. (48)

Lumpen, Knochen u. s. w. werden im Ganzen wie im Einzelnen zu den höchst möglichsten Preisen eingekauft bei

Serberger in Laubegast. (20) Auch sind mehre Centner Düngelumpen zu verkaufen.

(65) Es werden auf ein Landgrundstück **2500 Thlr.** als alleinige Hypothek gesucht durch **F. Hanel**, Münzgasse Nr. 9.

10,000 Thlr., im Ganzen oder in verschiedenen Posten, sind zu 4 Proc. auf Landgrundstücke auszuleihen durch den **Deconom Kaden** in Dresden, Johannisgasse Nr. 12. (22)

6000, 500 und 300 Thlr. sind auf erste Hypothek sogleich auszuleihen: **Badergasse** Nr. 15, 3. Etage. (47)

Töchterbildung betreffend.

Da wir von Ostern ab nur noch 3 bis 4 Töchter zu allseitiger weiterer Ausbildung in den engern Kreis der Familie aufzunehmen beabsichtigen, so ist baldigste Anmeldung zu wünschen.

(4) Dresden. **Dr. D. Höfer.**

Eine stille Beamtenfamilie wünscht ein Mädchen, welches ihre fernere Ausbildung in Dresden erhalten soll, unter billigen Bedingungen in Kost und Logis zu nehmen.

Zu erfragen: Dresden, Pirnaische Vorstadt, Neuegasse Nr. 12, 2 Treppen. (27)

Zwei junge Leute von auswärts, die von Ostern an eine der hiesigen Lehranstalten zu besuchen wünschen, können in einer Familie bei guter Pflege und Aussicht Wohnung und Kost gegen billige Vergütung erhalten. Das Nähere theilt mit Herr Lehrer **Helmer**, Röhrhofgasse Nr. 5. (28)

Eine gebildete Familie in Dresden beabsichtigt, einige junge confirmirte Mädchen zur Vollendung ihrer Ausbildung, womit auch der Unterricht und die Unterhaltung in englischer und französischer Sprache inbegriffen ist, in Pension zu nehmen, da sie einen dergleichen Versuch mit gutem Erfolg und zur Zufriedenheit der Angehörigen schon gemacht hat.

Indem sie diese Absicht hiermit ausspricht, werden Herr Professor Heine, Dippoldiswalder Gasse Nr. 4, und Herr Stadtrath Hesse, Ballstraße Nr. 13 in Dresden, sowie auch Herr E. S. Rothe, Kaufmann in Altenburg, die Güte haben, auf jede Anfrage die gewünschte nähere Auskunft zu geben. (57)

Ein gebildetes Mädchen im gelegten Jahren, welche allein dasiebt, wünscht einige junge Mädchen, welche irgend ein Institut hier besuchen wollen, in Kost und Logis zu nehmen. Näheres in Dresden, Augustusstraße Nr. 5, parterre. (21)

Ein gebildetes Mädchen, 18 Jahr alt, die Tochter eines rechtschaffenen Bürgers einer Mittelstadt, sucht baldigst einen ihren Fähigkeiten angemessenen Dienst. Dieselbe ist besonders mit feinen weiblichen Arbeiten vertraut, und wird auch andere häusliche Arbeiten zur Zufriedenheit ausführen. Es wird von ihrer Seite weniger ein hoher Lohn, als vielmehr humane Behandlung beansprucht.

Die geehrten Herrschaften, welche vielleicht gütigst hierauf reflectiren wollen, werden ergebenst ersucht, ihre Adresse unter dem Zeichen A. F. in der Expedition dieses Blattes bis zum 18. d. Mts. abzugeben. (48)

Ein Schneidemüller kann sofort Beschäftigung finden beim Müller Hänfel in Loschwitz. (7)

Ein Müllergeselle, welcher das Brodbacken versteht, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. (36)

Handlungslehrling-Gesuch.

Für eine der lebhaftesten Colonialwaaren-Handlungen Dresdens wird zu Ostern 1853 ein gut erzogener Knabe von bemittelten, nicht in Dresden wohnenden Aeltern als Lehrling gesucht. Der Herr Goldarbeiter Moritz Kahle (Ecke der Wilsdruffer Gasse) wird die Güte haben und darüber nähere Mittheilungen machen. (8)

Lehrlings-Gesuch.

Für ein flottes Material-, Tabak- und Cigarren-Geschäft wird bevorstehende Ostern ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen, von achtbaren aber nicht ganz unbemittelten Aeltern, unter billigen Bedingungen (wenn möglich, vom Lande) gesucht.

Portofreie Anfragen werden unter der Chiffre E. W. Nr. 10, poste restante Meissen, erbeten. (10)

Ein gesunder kräftiger Knabe von rechtlichen Aeltern, welcher Lust hat, Böttcher zu werden, kann ein Unterkommen finden in Dresden, Webergasse Nr. 10, beim Böttchermesser Kürbs. (44)

Ein kräftiger Knabe, welcher Gärtler werden will, findet ein Unterkommen beim Gärtlermeister Funke in Dresden, Badergasse Nr. 13. (12)

Fünf Thaler Belohnung erhält der ehrliche Finder einer eingehäuften goldnen Taschenuhr ohne Kette, welche am Sonntag Vormittag auf dem Wege von Neudorf bis Pieschen verloren worden, wenn er selbige bei dem Herrn Gemeindevorstand in Pieschen abgibt. (41)

Im Verlage von Herrmann Costenoble in Leipzig erschienen, und ist in allen Buchhandlungen zu haben, in Dresden in G. Schönfeld's Buchhandlung (G. A. Werner), Schloßgasse, gegenüber dem Hôtel de Pologne:

Natur und Landbau im innigen Zusammenhange,

für
den praktischen Landwirth
dargestellt

von
Carl Sigismund.

Mit einem Vorworte

von
G. A. Rosmäyler,
Professor der Naturwissenschaft.
8. Preis 16 Ngr.

(70)

In unterzeichneter Buchhandlung ist zu haben: (22)
Höchst wichtige Erfindung für Bäcker, Hefenhändler, Bierbrauerei- und Branntweinbrennerei-Besitzer, Conditoren, Kaufleute u. s. w.

Die erprobte, sehr deutliche, praktische Anweisung des königl. preuß. approbirten Apotheker **A. F. Schultz** in Berlin zur Anfertigung einer in England ganz neu erfundenen

sehr weißen Kunstbese oder Bärme,

welche in trockenem und flüssigem Zustande ohne Betrieb einer Branntweinbrennerei in jedem Locale und in jeder Quantität von Jedem selbst sehr billig gefertigt werden kann, kräftig wie jedes andere Gährungsmittel wirkt, und sich Jahre lang ohne zu verderben und ohne an ihrer Treibkraft zu verlieren hält, ist für 3 Thlr. preuß. Court. (vorbehaltlich der Geheimhaltung) durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Bemerkt wird noch, daß dieser Erwerbszweig jetzt besonders vortheilhaft und Gewinn bringend ist, da überall Mangel an guter Hefe und dieselbe zu guten Preisen bezahlt wird.

Man verlange aber die Anweisung des k. pr. approbirten Apothekers **Schultz** in Berlin (für 3 Thlr.).

Robert Schäfer,

Dresden, Ecke der Schloß- und Wilsdruffer Gasse.

In G. Schönfeld's Buchhandlung (G. A. Werner) in Dresden, Schloßgasse, gegenüber dem Hôtel de Pologne, sind zu haben:

Dr. J. Johnson: Die Hartleibigkeit und

Leibesverstopfung,

ihre wahren Ursachen und zuverlässige Hebung, sowie die verschiedenen Arten des Durchfalls und deren Beseitigung. Eine Schrift für Alle, welche an diesen Uebeln leiden.

8. geh. Preis: 10 Sgr.

Keine Blähungen mehr!

Eine gemeinfaßliche Darstellung von den Ursachen, der Vermeidung und Heilung der Blähungsbeschwerden, mit Einschluß des Aufstoßens, und der in ihrem Gefolge auftretenden gefährlichen und hartnäckigen Krankheiten, als: Hypochondrie, Hysterie, Krämpfe, Nervenleiden, geistige Erschlaffung, und überhaupt alle auf Verdauungsstörungen beruhende Krankheiten. Nach eigenen Erfahrungen und denen der berühmtesten Aerzte dargestellt. Nach dem Englischen bearbeitet von Jam. Johnson. 8. geh. Preis: 10 Sgr. (78)